Isarvögel

von Heri Zintl

Bereits im zweiten Jahr in Folge stand der Flussuferläufer im Brennpunkt des Interesses der Kreisgruppe. Hat doch diese in Bayern vom Aussterben bedrohte Schnepfen-Vogelart (Rote Liste 1) ihren Brutgebietsschwerpunkt an der Oberen Isar im Abschnitt zwischen Staatsgrenze und Loisachmündung und genau diese Strecke wird vielfach in für die Natur unverträglicher Weise von Erholungsuchenden überrannt. Dabei wird der zunehmende Bootsverkehr besonders kritisch gesehen.

Das Landratsamt plant eine Lenkung des Erholungsverkehrs über eine Bootsverordnung.

2016 und 2017 konnte unserer Geschäftsstellenleiterin Dr. Sabine Tappertzhofen mit tatkräftiger Unterstützung einiger ehrenamtlicher Helfer und der Isarranger, die aktuelle Situation des Flussuferläufers untersuchen und mögliche Hilfsmaßnahmen vorschlagen. Gefördert wurden diese Untersuchungen 2016 über das Hotspotprojekt und 2017 von der Stiftung Bayerisches Naturerbe. Parallel zu den Begängen von Land aus nahmen die beiden Kajakpaddler Manfred Beer und Peter Braun die Bestandszahlen der Isarvögel vom Boot aus auf. Auf der Strecke vom Sylvensteindamm bis Bad Tölz wurde u. a. auf Daten von Michael Schödl von der westlichen Nachbarkreisgruppe zurückgegriffen. Die Auswertungen der Kajak-Daten und der FußgängerInnen-Daten stimmten im Wesentlichen überein.

- Brutpaare Flussuferläufer Sylvensteindamm bis Bad Tölz 2017: acht (2016: fünf)
  Tölzer Kraftwerk bis Loisachmüdung 2017: zehn (2016: zehn).
- Brutpaare Flussregenpfeifer
  obh. Tölz 2017: eins (2016: zwei);
  unterhalb 2017: elf (2016: sieben).

Der Gänsesäger blieb zwischen Sylvensteindamm und Bad Tölz bei seinem jahrelangen angemessenen Bestand von etwa 4 Brutpaaren, von denen 2 Weibchen 2017 Bruterfolg hatten. Einem davon gelang es sogar, letztlich 11 flügge Junge zu entlassen. Eine Familie aus der Jachen konnte nicht identifiziert werden. Vom Tölzer Kraftwerk abwärts bis zur Loi -sachmündung waren es 2017 wie 2016 11 geschätzte Brutpaare, von denen später 7 gezählte Weibchen Junge führten.

Von 2008 bis 2017 schwankte damit auf dieser Strecke der Bestand zwischen 7 und 13 Brutpaaren und 3 bis 8 Junge führenden Weibchen.

Abgesehen von Sägermüttern mit kleinen Küken können sich Gänsesäger gut an Menschen gewöhnen. Auch Flussuferläufer und –regenpfeifer haben ihre Fluchtdistanz gegenüber dem Menschen schon seit längerer Zeit verringert. Voraussetzung ist ein angepasstes Verhalten des Menschen, z. B. dass er nicht mit dem Boot an der Brutinsel einen Zickzackkurs fährt und mit den Armen herumfuchtelt.

Auszug aus

Zeitschrift für Ökologie & Vogelschutz

„EISVOGEL“

29. Ausgabe, 2017

Impressum

Eisvogel-Zeitschrift für Ökologie und Vogelschutz

Herausgeber:	Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
Auflage:	2000 Exemplare
Erscheinungsweise:	jährlich
Redaktion:	Dr. S. Tappertzhofen
Layout:	Jonas Meyer & Dörte Manthey-Weser
Umschlag:	Dagmar Rogge
Druck:	BlueLetter Der Eisvogel wird auf Recyclingpapier gedruckt.

Bildnachweis
B. Weigl S.04; C. Biron S.05; B. Weis S.06; W. Wintersberger S.07/17; S. Tappertzhofen S. 02/08/10/16/19/27/30/35; M. Dörflinger S.09; A. Kelm S.11; C. Neumann S.12; A. Hartl S.13; LBV M. Glässel S.28; S.27/30/33; M. Held S.15; C.Geidel S.20; H. Fietz S.21; A. Ringler S.21; R. Müller S.22; A. Arends S.23; H. Brandstätter, S. 25; S.Moog S.26; K.Lichtenauer S.26; H. Buxbaum S.28/29;

Kreisgeschäftsstelle
Bahnhofsstr. 16
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/27 303
Fax: 08171/649 120
EMail: info@lbv-toel.de
Internet: bad-toelz.lbv.de
Bürozeiten: Mo-Fr 9:00 bis 12:00 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen
IBAN - DE87 7005 4306 0570 0213 60
BIC - BYLADEM 1WOR

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG
IBAN - DE62 7016 9543 0001 0282 00
BIC - GENODEF 1HHS